

1. Fachtag für eine bessere Gestaltung des Übergangs von der Kita in die Grundschule

Über welche Fähigkeiten ein Schulanfänger verfügen sollte, darüber streiten sich die Geister. Eltern haben ihre konkreten Vorstellungen wie z.B. erste Buchstaben schreiben oder mit der Schere umgehen. Die Erzieherinnen sind sich darüber mehrheitlich einig, dass das Abhaken von Checklisten noch keinen reifen Schulanfänger ausmacht. Grundschullehrerinnen erwarten, dass die Kinder gut vorbereitet das erste Mal das Schulhaus betreten, quasi schon erste Wörter schreiben und kleine Rechenaufgaben lösen können, und die Schule darauf unmittelbar aufbauen kann.

Doch die Realität ist eine andere. Kinder kommen mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen in die Schule. Um sich über die verschiedenen Ansprüche und Realitäten zu verständigen, wird im Freistaat erstmalig ein interdisziplinärer Fachtag unter dem Titel „Jetzt beginnt der Ernst des Lebens - Übergänge von Kita in Grundschule“ veranstaltet. Diese Veranstaltung richtet sich an Eltern, Erzieherinnen und Grundschullehrerinnen und bietet Vorträge und Workshops zum Thema.

Wann: Samstag, 6. März, von 9.30 bis 15.30Uhr

Wo: Johannes-Landenberger-Förderzentrum Weimar
Schubertstraße 1 a

Zur Schulfähigkeit gehören mehr als Schuhe binden oder der sichere Umgang mit der Schere. Es geht vor allem um soziale Kompetenzen: den Umgang mit Kritik, die Merk- oder Konzentrationsfähigkeit. Der Schwerpunkt wird aber nach wie vor häufig auf die kognitiven Fähigkeiten gelegt, ob ein Kind schon schreiben oder rechnen kann. Ein halbstündiger Vorschultest beim Arzt soll dann die erfolgreiche Schullaufbahn bescheinigen. Die Meinung des Arztes wird höher bewertet, als die der Erzieherin, die ein Kind jahrelang begleitet und die Schulfähigkeit aus anderen Blickwinkeln betrachtet.

Von einem Lernen im Gleichschritt kann keine Rede sein. Deshalb fordern viele PädagogInnen eine veränderte Schuleingangsphase, in die reformpädagogische Elemente aus dem Jenaplan- oder dem Montessori-Konzept einfließen. Dort werden Kinder jahrgangsübergreifend unterrichtet und damit den unterschiedlichen kindlichen Voraussetzungen eher Rechnung getragen.

Der Fachtag bietet erstmalig die Chance, dass sich alle an der Erziehung des Kindes Beteiligten an einen Tisch setzen und sich über unterschiedliche Erwartungen und Ängste verständigen. Nur Transparenz im Bildungswesen schafft die Voraussetzung zum engagierten Mitwirken von Eltern, Erziehern und Lehren zum Wohle des Kindes.

Veranstalter sind die Landesorganisation der freien Träger in der Erwachsenenbildung Thüringen e.V. (LOFT) und das Diakonische Bildungsinstitut gGmbH „Johannes Falk“ Eisenach (DBI) in Kooperation mit der Diakonie Mitteldeutschland/Fachverband Kindertagesstätten und der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH.

Weitere Informationen:

Patricia Methling: 0162 – 8 63 14 35 und www.dbi-falk.de

Mit freundlichen Grüßen

Antje Sommer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein
Tel.: (036 43) 90 31 18 Mobil: 0171 - 834 54 57
a.sommer@diakonie-wl.de
www.diakonie-wl.de

Datum

25.02.2010

Ansprechpartnerin

Patricia Methling

Telefon

0162 – 8 63 14 35

Ansprechpartnerin

Susann Scheidemantel
Geschäftsbereichsleiterin
in Kinder/Jugend/Familie

Telefon

03643 - 24 10-150
0173 - 3 79 03 40